

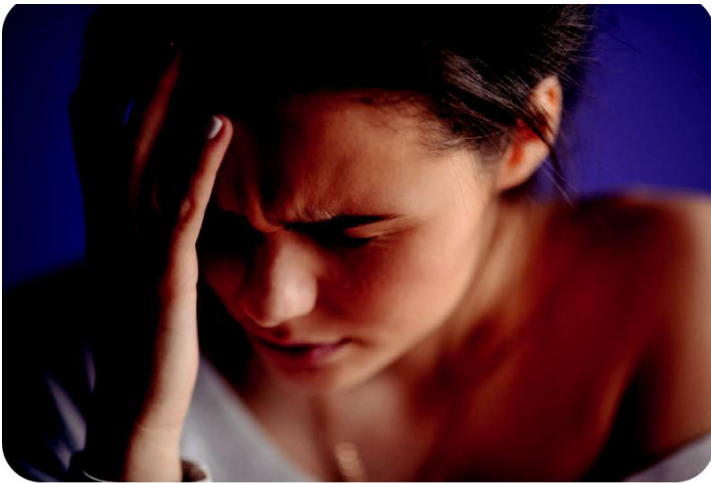
# Kopfschmerzen nach Peridural- oder Spinalinjektion?

## Das müssen Sie wissen:

Nach einer Peridural- oder Spinalinjektion besteht eine Wahrscheinlichkeit von 1:100 bis 1:200, einen postpunktionellen Kopfschmerz (PPKS) zu entwickeln.

### Was verursacht die Kopfschmerzen?

Gehirn und Rückenmark sind von einem mit Flüssigkeit gefüllten Beutel („Dura“) umgeben. Die Dura kann beim Legen einer Periduralanästhesie versehentlich punktiert werden oder aber beim Legen einer Spinalanästhesie geschieht dies absichtlich. Aus dieser Punktionsstelle kann Flüssigkeit austreten, was zu einem Druckabfall in der Flüssigkeit um das Gehirn führen kann, der dann die Kopfschmerzen verursacht.



### Was charakterisiert die Kopfschmerzen?

- Sie beginnen in den Tagen nach der Peridural-/Spinalanästhesie.
- Sie sind häufig sehr stark.
- Die Kopfschmerzen sind in sitzender Position schlimmer und besser im Liegen.
- Es können auch Nackenschmerzen auftreten.
- Helles Licht kann unangenehm sein (dunkler Raum bevorzugt).

### Wie sieht die Behandlung aus?



Bettruhe



Viel Flüssigkeit und koffeinhaltige Getränke trinken



Gängige Schmerzmittel (z. B. Paracetamol oder Ibuprofen)



Abwarten (klingt in der Regel in einigen Tagen ab)



Blut-Patch (wenn keine Besserung eintritt oder starke Schmerzen vorhanden sind)

### Was ist ein Blut-Patch?

(1) Ein periduraler Blut-Patch ähnelt einer periduralen bzw. spinalen Injektion und wird für gewöhnlich im Kreißsaal oder im OP von einem Anästhesisten durchgeführt. Das geschieht normalerweise mehr als 24 Stunden nach der Punktion.



(2) Während des Eingriffs wird Blut aus Ihrer Armvene entnommen.



(3) Dieses Blut wird dann in den Periduralraum gespritzt.



(4) Anschließend müssen Sie sich einige Stunden hinlegen, damit sich an der richtigen Stelle ein Gerinnsel bilden kann. Das Blut gerinnt und verschließt die undichte Stelle, wodurch die Kopfschmerzen abklingen können.



### Welche Nebenwirkungen hat ein Blut-Patch?

- In ungefähr einem von fünf Fällen hören die Kopfschmerzen nicht auf, sodass Sie eventuell einen weiteren Blut-Patch brauchen.
- Das Spritzen des Blutes in den Rücken kann Schmerzen verursachen. Ihr Rücken kann einige Tage danach schmerzen.
- Es besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit (unter 1%) einer weiteren Duralpunktion.
- Weitere seltene Komplikationen sind Infektionen, Nervenschäden und Blutungen in den Rücken.

### Bei folgenden Symptomen bitte sofort die Klinik kontaktieren:

- Starke Rückenschmerzen
- Hohes Fieber
- Schlimmer werdende Kopfschmerzen mit Nackensteife
- Gliederschwäche
- Urin- oder Stuhlinkontinenz

Weitere Informationen zu Kopfschmerzen nach einer Duralpunktion erhalten Sie bei einem medizinischen Experten.

Ausführliche Informationen zur Schmerzlinderung und Anästhesie in der Schwangerschaft finden Sie auf der Website von Labour Pains unter [www.labourpains.com](http://www.labourpains.com).